



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

2. Nachtragshaushaltsplan 2018; hier: Stärkung und Optimierung der Realschule (Kap. 05 18 Tit. 422 01)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den 2. Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 18 wird der Tit. 422 01 für das Jahr 2018 um 6.687,5 Tsd. Euro erhöht, um 250 Stellen zur Stärkung und Optimierung der Realschule zu finanzieren.

Die Stellen können abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz zum 1. August 2018 besetzt werden.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Begründung:

Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurden 337 Planstellen aus den Realschulen in das Sammelkapitel der „demografischen Rendite verschoben und die Realschulen erhielten 238 zurück. De facto ein Verlust von 99 Stellen an dieser Schulart. Weiterhin wird zudem aus der Verteilung der demografischen Rendite ersichtlich, dass weiterhin 70 Stellen allein für Grundversorgung nötig sind und 89 Stellen zum Abbau von Unterrichtsausfall vorgesehen sind. Der Abbau großer Klassen, der Ausbau der individuellen Förderung sowie der Ganztagschulen und der vielfältigen Maßnahmen aus der Initiative „Realschule 21“ sind hier noch kaum berücksichtigt. Ebenso bedürfen der weitere Ausbau des Unterrichts mit digitalen Medien und die Kooperation mit der Mittel- und Fachoberschule weiterer Ressourcen. Aus den genannten Gründen werden zusätzliche Stellen an den Realschulen benötigt, um hier signifikant voranzukommen.